

## Anhang.

An der nördlichen Seite der Kapelle „zum Leichnam Christi“ befinden sich drei Grabdenkmäler.

1. Ein Grabstein, die Gestalt eines Knaben im Sterbefleide zeigend, mit folgender Inschrift:

Mollis adhuc infans prognatus patre Vogelo

Conditus hac dormit Bartholomaeus humo.

Felicem puerū quem Christi sanguine tinctum

Mors cita venturū praecipit (für praeripit) ante malum.

Deutsch: An dieser Stätte begraben ruht das noch zarte Söhnlein Vogels, „Bartholomäus“. O seliger Knabe, den mit Christi Blut besprengt der schnelle Tod vor dem kommenden Unglück weggenommen.

Das Kind ist jedenfalls vor dem Vater gestorben. In dem Todtenregister ist es nicht zu finden und die Schrift ist alterthümlicher, als die auf dem unmittelbar daneben aufgerichteten Grabstein des Vaters,

2. welcher in dem Gewande eines Rathsherrn abgebildet ist. Ueber ihm befindet sich folgende, bis auf einzelne Buchstaben, lesbare Inschrift:

Epitaphium honesti et prudentis viri D. Bartholomaei  
Vogelii bibliopolae et senatoris Witebergensis qui pie  
obiit Anno Christi M.D.LXIX.

Bartholomaeus in hoc tumulo Vogelius ossa

Condita habet vivit spiritus ante deum.

Sumptibus hic primis summi monumenta Lutheri

Edidit aeterni munera magna dei,

Leucorea prudens et fidus in urbe senator

Et legum custos justitiaeque fuit.

In Christo tandem tredecim cum lustra peregit